

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 14 (1907)
Heft: 49

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einriedeln, 6. Dez. 1907.

Nr. 49

14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. K. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gobsau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einriedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einriedeln.

Um unsern Verein herum.

(Plauderei gegen den Jahresluß hin.)

Unser Verein ist heute noch nicht alt. Und man ist daher auch heute noch nicht vollauf berechtigt, über ihn den Stab zu brechen, wenn nicht unzählbare reife Früchte durch ihn pflückbereit vorliegen. Für wen es der Früchte nicht so viele und nicht so praktisch wertvolle sind, als er sie gerne sähe, der erforsche sich selbst das Gewissen, vielleicht klopft auch er als Mitschuldiger an die Brust. Doch, es liegen eineweg Laten vor, auch wenn sie nicht alle in Franken und Rappen gemünzt blinzeln. Für heute nur Eines.

Unser Organ ist zur Stägigen, finanziell merklich belastenderen Ausgabe geschritten. Und es hat den finanziellen Mehraufwand bei verhältnismäßig sehr billigem Abonnementsbetrag ohne irgend welchen Geheimfond auszustehen vermocht. Die wachsende Abonnentenzahl ermöglichte aber bald noch einen zweiten Schritt vorwärts: es wurden pro 1907 vier **Extrabeilagen** von rund 100 Seiten beigelegt, deren Autoren (Dr. P. Gregor Koch, Rektor Dr. P. Johann Baptist Egger, Lehrer Mössler und Prof. Dr. F. W. Förster) in den gediegenen und